

1. Ausgangslage in Zizers

Seit etwa 20 Jahren besteht in Zizers zentral ein Jugendcafé in den Räumlichkeiten der evangelischen Kirchgemeinde. Seit 2014 besteht in Zizers das Angebot der Offenen Turnhalle. Im 2017 hat das JugendMobil von jugend.gr die Gemeinde Zizers besucht. Das Angebot ist bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf Anklang gestossen. Die Gemeinde Zizers ist (per Ende 2020) neuntgrößte Einwohnergemeinde des Kantons Graubünden. Die Bevölkerung in Zizers wächst in Zukunft weiter. Ein Reglement zur Kinder- und Jugendförderung, welches die finanzielle oder sonstige Unterstützung von Angeboten der Vereine (Sport, Kultur oder andere Interessen) regeln würde, besteht in der Gemeinde Zizers nicht. Ein Legislaturziel der Gemeinde bzw. des Gemeindevorstandes mit dem Fokus Kinder und Jugendliche besteht nicht und auch im Leitbild sind Kinder und Jugendliche nicht adressiert. In Zizers bestehen aktuell 15 Kommissionen (ohne Schulrat), jedoch besteht keine Kommission, welche sich mit den Themen Freizeit, Kinder- und Jugendförderung oder mit der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik beschäftigt. In der Planung des neuen Schulhauses war bereits ein Jugendraum vorgesehen, das Projekt wurde jedoch an der Gemeindeversammlung im Frühling 2021 nochmals an den Gemeindevorstand zurückgewiesen. Das Thema Vandalismus im öffentlichen Raum beschäftigt auch die Gemeinde Zizers. Im Verlaufe der Erarbeitung des vorliegenden Berichtes sind auch Gespräche in Bezug auf Mitfinanzierungen geführt worden. Die beiden Kirchenvorstände (Katholische und Reformierte Kirche) in Zizers haben sich in diesem Zusammenhang entschieden, keine Mitfinanzierung für die vorgeschlagenen Strukturen zu leisten.

2. Ist-Analyse und Lücken

In der Gemeinde Zizers gibt es ein grosses Vereins-Angebot für Kinder und Jugendliche. Eine Mitfinanzierung für Angebote durch die Gemeinde Zizers besteht auch für Vereine ausserhalb der Gemeinde.

Im Alter von 11 – 18 Jahren sind in Zizers 305 Jugendliche wohnhaft.

Neben den vorhanden Angeboten gibt es eine Reihe von Lücken im Angebot und Schwierigkeiten, die sich im Bereich Jugendfreizeit zeigen:

- Das bestehende JugendCafé erreicht zu wenig Jugendliche und besitzt wenig konzeptionelle Grundlage
- Die SaturdayNightSports (Offene Turnhalle für Jugendliche) ist ein Inselangebot und ist wenig vernetzt, hat keinen Auftrag für weitergehende Aufgaben und ist nur auf Stundenbasis bei der Gemeinde angestellt. Nach der Kündigung des langjährigen Leiters ist keine konkrete Umsetzung im Winter 2021/2022 absehbar.
- Es fehlt eine Ansprechperson (ausserhalb der Schule) für die Jugendlichen, um sie in ihren Ideen zu unterstützen und die Partizipation zu fördern
- Es fehlen Möglichkeiten die Eigenkreativität der Jugendlichen zu fördern und Gelegenheiten, wo sie ihre eigenen Ziele entwickeln können
- Angebote haben wenig Nachhaltigkeit und Langfristigkeit
- eine strategische Ausrichtung und Zielsetzungen der Kinder- und Jugendförderung fehlen
- Vernetzungs- und Austauschgremien (auch zur Früherkennung und Frühintervention) zum Thema Kinder- und Jugendförderung und zur Prävention fehlen

3. Handlungsvorschläge für Zizers

In Anbetracht der grossen Anzahl Jugendlicher (über 300) musste im Bericht eine primäre Zielgruppe definieren werden. Diese primäre Zielgruppe (für die Kinder- und Jugendförderung) sind die OberstufenschülerInnen und somit werden die Angebote primär auf diese Zielgruppe ausgerichtet. Die Jugendlichen, welche die Oberstufe verlassen haben oder noch nicht in der Oberstufe sind, werden als zweite und dritte Zielgruppe angesprochen, jedoch mit weniger Ressourcen und Angeboten.

Variante 2: (Vorschlag der Arbeitsgruppe):

Einführung Kinder- und Jugendförderung und Sportkoordination

Die Synergie zwischen der Kinder- und Jugendförderung und der Sportkoordination ist vorhanden und eine gemeinsame Einführung und Strukturierung ergäbe Synergiepotential.

Die Einstellung einer Fachperson für die Leitung der KJF und der Sportkoordination ergibt Synergien in der Vernetzung, in den konzeptionellen Grundlagen und in der Administration. Dabei könnten allenfalls auch bisherige Aufgaben seitens der Gemeindeverwaltung neu definiert werden (Bsp. Hallenplanung, Leitung von Evaluationen bei Bauprozesse, Bedürfnisumfragen GESAK). Für die Bearbeitung der vorgesehenen Aufgaben sind zwei Stellen mit insgesamt 90 % zu schaffen.

Jahresbudget Kinder- und Jugendförderung und Sportkoordination

Gehälter (90 %)	72'000.00
Sozialleistungen	16'200.00
Fachberatung/Supervision/Weiterbildung	1'700.00
Büromaterial/Telefon	1'000.00
Spesen	1'000.00
Unterhalt Jugendtreff	2'500.00
Betrieb Jugendtreff	2'500.00
Projekte und Veranstaltungen	3'000.00
 Total jährliche Kosten	 99'900.00

Eine Mitfinanzierung für die Sportkoordination im Umfang von Fr. 10'000.— (in den ersten Jahren) darf erwartet werden.

4. Strukturen

Die Kinder- und Jugendförderung und Sportkoordination wird durch die Neuschaffung einer ständigen Kommission strategisch geleitet. Diese Kommission werden die Aufgaben: Strategische Leitung, Definition und Überprüfung Jahresziele, Führung der Fachpersonen, Erstellung Jahresbudget, Erstellung Stellenbeschrieb/Pflichtenheft, Beratung der Gemeindebehörden bei Kinder-, Jugend- und sportspezifischen Themen übertragen.